



**Kompetenzmodell Bauten- und Objektbeschichter/-in**

**Kompetenzbereich A Innen und außen anstreichen**

**Erklärung und Abgrenzung**

Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) ist an Arbeitsplätzen für Anstricharbeiten im Innen- und Außenbereich einsatzfähig. Um die damit verbundenen wechselnden Arbeitsanforderungen zu bewältigen, muss die Person in unterschiedlichen profiltypischen Arbeitsfeldern und Arbeitssituationen kompetent, z. T. eigenständig und z. T. nach präzisen Arbeitsanweisungen handeln.

Sie bereitet Untergründe vor, beschichtet und gestaltet sie.  
Sie arbeitet mit Handwerkzeugen (Pinsel, Bürste, Walze) und Kleinmaschinen.

Sie verhält sich kundenorientiert. Sie arbeitet emissionsarm und sauber und hinterlässt eine ordentliche Baustelle.

Annahme, Planung und Organisation von Aufträgen gehören nicht zu ihrem Kompetenzprofil.

**Einsatzgebiet**

Die Person führt Erst- und Renovierungsanstriche innen und außen in und an privat, öffentlich und gewerblich genutzten Gebäuden durch.

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
A.1 Einrichten der Baustelle und vorbereitende Arbeiten	A.1.1 Die Person in Schutzkleidung richtet Baustellen ein und sichert sie durch das Anbringen von Absperrbändern und Abplanen. A.1.2 Sie sichert die Installationen situationsgerecht ab (Sicherungen raus, beschriften, Information der Kunden). A.1.3 Sie räumt Möbel raus oder zusammen und deckt sie ab. A.1.4 Sie führt Abdeck- und Abklebearbeiten auf verschiedenen Untergründen (Fenster, Türen, Fußleisten, Elektrik) fachgerecht aus. A.1.5 Für Arbeiten in der Höhe werden fachgerecht Leitern oder ein Behelfsgerüst benutzt.	I 3a–c I 4b,c, d I 5a,b I 8a–e I 11b II 8a–c, e	LF 1–3
A.2 Vorbereiten der Untergründe	A.2.1 Die Person prüft Schäden (Löcher, Risse, Hohlräume, Unebenheiten, Flecken) durch Klopf- und Sichtprobe.	I 9 a–b II 11c–d I 11a–f	LF 2 LF 4



	<p>A.2.2 Sie wählt die erforderlichen Werkzeuge und Geräte aus (Hammer, Glättkelle, Schwälbchen, Handschleifer, Bürste, Malerspachtel, Handlampe, Staubbesen, Hochdruckreiniger, Baustrahler, Handy) und sorgen für ausreichende Beleuchtung am Arbeitsplatz.</p> <p>Sie beseitigt Schäden, indem sie:</p> <p>A.2.3 Löcher und Risse spachtelt und ebnet, glatt und sauber schleift,</p> <p>A.2.4 Flecken durch Reinigungsmittel entfernt oder sie isoliert,</p> <p>A.2.5 offene Tapetennähte aufweitet und nachklebt und</p> <p>A.2.6 losen Putz entfernt.</p> <p>A.2.7 Sie reinigt die Untergründe innen durch Abkehren oder Abwaschen, außen mithilfe des Hochdruckreinigers</p>		
A.3 Beschichten und Gestalten der Flächen	<p>A.3.1 Die Person wählt das nach Untergrund und Beanspruchung passende Farbmaterial aus.</p> <p>A.3.2 Sie rührt die Farbe auf und stellt sie auf die Verarbeitungskonsistenz ein.</p> <p>A.3.3 Sie wählt die erforderlichen Werkzeuge aus (Fassadenpinsel, Walze, Teleskopstange, Naturschwamm, Malerlineal, Lappen, Lasurbürste, Schablonierpinsel, Schablone).</p> <p>A.3.4 Sie beschneidet die Ecken und Kanten mit einem Pinsel.</p> <p>A.3.5 Sie führt Anstriche durch Streichen und Rollen aus. Sie beachtet die Regeln des Anstrichauftrags.</p> <p>A.3.6 Sie entnimmt die Farbe tropffrei.</p> <p>A.3.7 Sie versteht die vom Kunden formulierten Gestaltungswünsche.</p> <p>A.3.8. Sie gestaltet Flächen mit unterschiedlichen Techniken. Innen wird eine Sichtwand lasiert.</p> <p>A.3.9. An der Fassade wird neben der Eingangstür das Firmenlogo schabloniert.</p> <p>A.3.10. Sie kontrolliert ihr Arbeitsergebnis und rückversichert sich beim Kunden.</p> <p>A.3.11. Sie reinigt das Werkzeug fachgerecht.</p>	I 12 a–d I+II 7a I 7b, c I+II 5a, b I+II 13 b–c	LF 2



<b>Kompetenzbereich</b>	<b>B Objekte lackieren</b>
-------------------------	----------------------------

<b>Erklärung und Abgrenzung</b>	<p>Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) ist an Arbeitsplätzen für Lackierarbeiten im Innen- und Außenbereich einsatzfähig. Um die damit verbundenen wechselnden Arbeitsanforderungen zu bewältigen, muss die Person in unterschiedlichen profiltypischen Arbeitsfeldern und Arbeitssituationen kompetent, z. T. eigenständig und z. T. nach präzisen Arbeitsanweisungen handeln.</p> <p>Sie bereitet Untergründe vor. Sie verarbeitet lösungsmittelfreie und lösungsmittelhaltige Lacke im Streich-, Roll- und Spritzverfahren auf verschiedenen Untergründen.</p> <p>Sie verhält sich kundenorientiert. Sie arbeitet emissionsarm und sauber und hinterlässt eine ordentliche Baustelle.</p> <p>Das Lackieren von Fahrzeugen, das Beschriften von Hinweisschildern, Pulverbeschichtungen und Einbrennlackierungen sowie die Annahme, Planung und Organisation von Aufträgen gehören nicht zu ihrem Kompetenzprofil.</p>
---------------------------------	--

<b>Einsatzgebiet</b>	Die Person führt unter Anleitung Lackierarbeiten im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich durch.
----------------------	--

<b>Arbeitsprozess</b>	<b>Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)</b>	<b>ARP</b>	<b>RLP</b>
B.1 Vorbereiten von metallischen Untergründen	<p>B.1.1 Die Person wählt die erforderlichen Werkzeuge und Geräte aus. Sie legt die ihr zur Verfügung gestellte notwendige Schutzkleidung (Schutzbrille, Handschuhe und wasserdichte Kleidung) an und ergreift die erforderlichen Schutzmaßnahmen (Atemmaske). Sie beachtet die Kennzeichnung der eingesetzten Materialien.</p> <p>B.1.2 Die Person kennt die Kennzeichnung von Gefahrenstoffen und Gefahrensituationen und weiß sich entsprechend zu verhalten.</p> <p>B.1.3 Sie kennt Gebotszeichen (Augen-, Gehörschutz) und Hilfezeichen (Fluchtweg, Augendusche) und befolgt sie.</p> <p>B.1.4 Sie testet die Tragfähigkeit der Altbeschichtung der Heizkörper durch Gitterschnitt und Tape Test.</p>	<p>I 3a–d I 4b,c,d I 5a,b I 8a–e I 9a–b I 11a–d II 7c II 8a, f II 10a II 11a, c</p>	LF 1, 2, 4, 5



	<p>B.1.5 Sie entfernt nicht tragfähige Altanstriche und Roststellen mechanisch von Hand (Stahlbürste, Schleifvlies).</p> <p>B.1.6 Sie entfettet und reinigt metallische Untergründe chemisch (anlaugen, Netzmittelwäsche).</p> <p>B.1.7 Die Werkzeuge werden mit den entsprechenden Verdünnungsmitteln gereinigt. Verbrauchte Reinigungsmittel werden fachgerecht gesammelt und entsorgt.</p>		
<p>B.2 Lackierungen mit Walze und Spritzpistole</p>	<p>B.2.1 Die Person bringt wasserverdünnbaren Heizkörperlack mit der Lackierwalze auf den Heizkörper auf.</p> <p>B.2.2 Zum Spritzen des Garagentors wird der Lack auf Spritzkonsistenz eingestellt.</p> <p>B.2.3 Das Spritzgerät wird an den Kompressor angeschlossen und der Druck wird, wie vorgeschrieben, eingestellt.</p> <p>B.2.4 Der Lack wird durch ein Farbsieb in den Farbbecher eingefüllt.</p> <p>B.2.5 In zweieinhalb Kreuzgängen wird die Fläche lackiert.</p> <p>B.2.6 Die den unterschiedlichen Aufträgen zugehörigen Werkzeuge und Geräte werden mit den entsprechenden Verdünnungsmitteln gereinigt. Verbrauchte Reinigungsmittel und Materialreste werden fachgerecht gesammelt und entsorgt.</p>	<p>I 8b I 12a–d II 8f, g II 10a–b II 12a</p>	<p>LF 1, 4, 5</p>
<p>B.3 Lackspachtelung und Pinsellackierung auf Holzwerkstoffen</p>	<p>B.3.1 Die Person bringt pastöse Spachtelmasse mit Japan- und Doppelblattspachtel auf.</p> <p>B.3.2 Sie schleift die Flächen von Hand und mit Schleifmaschine (Rutscher).</p> <p>B.3.3 Sie prüft die Qualität der geschliffenen Flächen entsprechend der Qualitätsvorgabe des Materials und des Kundenauftrags. Sie wiederholt bei Bedarf den Vorgang.</p> <p>B.3.4 Sie bringt einen Vorlack mit Pinsel und Schaumstoffrolle auf den vorbereiteten Untergrund auf und schleift ihn nach Vorgabe.</p> <p>B.3.5 Sie klebt nicht zu gestaltende Flächen mit Lackband ab.</p> <p>B.3.6 Sie bringt die Endlackierungen auf.</p> <p>B.3.7 Die Werkzeuge werden mit den entsprechenden Verdünnungsmitteln gereinigt. Verbrauchte Reinigungsmittel und Materialreste werden fachgerecht gesammelt und entsorgt.</p>	<p>I 11d–f I 12a–d I 13b–c II 8f, g II 13a, c–d</p>	<p>LF 2, 3, 4, 5</p>



<b>Kompetenzbereich</b>	<b>C Putzarbeiten durchführen</b>
-------------------------	-----------------------------------

<b>Erklärung und Abgrenzung</b>	<p>Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) ist an Arbeitsplätzen für Putzarbeiten im Innen- und Außenbereich einsatzfähig. Um die damit verbundenen wechselnden Arbeitsanforderungen zu bewältigen, muss die Person in unterschiedlichen profiltypischen Arbeitsfeldern und Arbeitssituationen kompetent, z. T. eigenständig und z. T. nach präzisen Arbeitsanweisungen handeln.</p> <p>Sie bereitet Untergründe vor, bringt Putze auf und strukturiert sie.</p> <p>Sie arbeitet mit Handwerkzeugen (Glättkelle, Maurerkelle, Bürste) und Kleinmaschinen (Mischmaschine, Elektroquirl).</p> <p>Sie verhält sich kundenorientiert. Sie arbeitet emissionsarm und sauber und hinterlässt eine ordentliche Baustelle.</p> <p>Sie stellt keine Putze selber her, sondern verarbeitet Fertigprodukte. Sie baut keine Systemgerüste auf.</p> <p>Annahme, Planung und Organisation von Aufträgen gehören nicht zu ihrem Kompetenzprofil.</p>
---------------------------------	--

<b>Einsatzgebiet</b>	Die Person führt Putzarbeiten im Innen- und Außenbereich im privaten und gewerblichen Bereich durch.
----------------------	--

<b>Arbeitsprozess</b>	<b>Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)</b>	<b>ARP</b>	<b>RLP</b>
C.1 Betonsanierung	<p>C.1.1 Die Person prüft Schäden mittels Sicht- und Klopfprobe.</p> <p>C.1.2 Sie reinigt die Untergründe von Moos und Algenbefall mit dem Hochdruckreiniger.</p> <p>C.1.3 Sie legt angerostete Armierungsstahle mit Hammer und Meißel frei.</p> <p>C.1.4 Sie führt einen Grundanstrich mit Korrosionsschutz aus und sandet ihn ab.</p> <p>C.1.5 Sie füllt die Fehlstelle mit Reparaturmörtel und glättet ihn.</p>	<p>I 8a–b</p> <p>I 9a–b</p> <p>I 10c</p> <p>I 11a–f</p> <p>II 7c–d, g</p> <p>II 8a</p> <p>II 11a, c–e</p> <p>II 12a–b</p>	<p>LF 2</p> <p>LF 3</p> <p>LF 6</p>
C.2 Putzschäden an der Fachwerkfassade reparieren	<p>C.2.1 Die Person feuchtet den Untergrund mit Wasser an.</p> <p>C.2.2 Sie stellt einen Spritzputz her und spritzt das Gefach zu 50 Prozent vor.</p>	<p>II 7d+g</p> <p>II 8a, f</p> <p>10 a–b</p> <p>11 a, d–e, g</p>	<p>LF 3</p>



## Kompetenzmodell

	<p>C.2.3 Sie stellt aus Fertigprodukten einen verarbeitungsfähigen Putz mit dem Elektroquirl her.</p> <p>C.2.4 Sie trägt Putz mit Maurer- und Glättkelle auf und egalisiert oder strukturiert ihn mithilfe von Filzbrett oder Schwammscheibe.</p> <p>C.2.5 Mit der schmalen Maurerkelle drückt sie die Gefachränder ab, bis sich der Putz vom Balken trennt.</p> <p>C.2.6 Der Elektroquirl und die Werkzeuge werden gereinigt.</p>	12 a–b	
C.3 Bedienen der Putzmaschine	<p>C.3.1 Sie beachtet die erforderlichen Schutzmaßnahmen.</p> <p>C.3.2 Sie sorgt beim Betrieb von Putzmaschinen für eine gleichmäßige Wasser- und Materialverfügung. Unter Anleitung wird die Maschine eingestellt. Während des Betriebs füllt die Person Sackware ein und überwacht Wasserdruck und Standsicherheit des Geräts.</p> <p>C.3.3 Die Putzmaschine wird gereinigt.</p>	I 8 b, e 9 a–d 10 a, d II 7d, f–h 9 e, g 10 a–c	LF 2, 3, 5
C.4 Verputzen	<p>C.4.1 Die Person wählt die erforderlichen Werkzeuge aus (Glättkelle, Maurerkelle, Filzbrett, Pinsel) und bereitet den Untergrund vor.</p> <p>C.4.2 Sie deckt den Boden mit wasserfestem Abdeckmaterial ab.</p> <p>C.4.3 Sie zieht Putz mit der Kelle auf und glättet ihn.</p> <p>C.4.4 Sie glättet die komplette Wand mit dem Raketel und filzt sie ab.</p> <p>C.4.5 Ecken und Kanten werden mit dem Pinsel sauber ausgeformt. [Hinweis: wird durch C4.3 und C4.4 nachgewiesen]</p> <p>C.4.6. Materialreste werden von der wasserfesten Abdeckung entfernt.</p>	I 8 a–d 9 a 11 a–b, d–f II 7 b–d, f–g 10 a–b 11 a, d 12 a–b	LF 2, 3, 5

### Kompetenzbereich

### D Trockenbauarbeiten durchführen

#### Erklärung und Abgrenzung

Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) ist an Arbeitsplätzen im Innenausbau einsatzfähig. Um die damit verbundenen wechselnden Arbeitsanforderungen zu bewältigen, muss die Person in unterschiedlichen profiltypischen Arbeitsfeldern und Arbeitssituationen kompetent, z. T. eigenständig und z. T. nach präzisen Arbeitsanweisungen handeln.



## Kompetenzmodell

<p>Sie arbeitet mit bei der Erstellung der Unterkonstruktion an Decken und Wänden, sie baut Dämmstoffe ein und stellt durch Beplankung eine Wandfläche her. Sie stellt nach Vorgabe Spachtelmasse her und verarbeitet sie.</p> <p>Sie arbeitet mit Handwerkszeugen (Wasserwaage, Säge, Kleinwerkzeugen) und Kleinmaschinen (Bohrmaschine, verschiedene Schleifmaschinen).</p> <p>Sie verhält sich kundenorientiert. Sie arbeitet emissionsarm und sauber und hinterlässt eine ordentliche Baustelle.</p> <p>Annahme, Planung und Organisation von Aufträgen gehören ebenso wenig zu ihrem Kompetenzprofil wie das Einmessen der Wände und die Auswahl der Dämmstoffe.</p>
---

<b>Einsatzgebiet</b>	Die Person stellt neue Wände auf und verkleidet sie. Sie begradigt Wände. Sie führt Schallschutzmaßnahmen durch.
----------------------	--

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
D.1 Wände begradigen	<p>D.1.1 Die Person transportiert die Materialien auf die Baustelle und lagert sie sachgerecht.</p> <p>D.1.2 Sie wählt die erforderlichen Werkzeuge und Geräte aus (Wasserwaage, Richtscheit, Lot, Gliedermaßstab, Cuttermesser, Eisenschiene, Maurerkelle).</p> <p>D.1.3 Sie kontrolliert die Ebenheit des Untergrunds mit Wasserwaage und Richtscheit und legt die Stärke des Klebeauftrags fest.</p> <p>D.1.4 Sie bemisst die Platten und schneidet sie zu.</p> <p>D.1.5 Sie trägt den Klebemörtel im Punktwulstverfahren auf.</p> <p>D.1.6 Sie klebt die Gipskartonplatte an und richtet sie lotrecht aus.</p>	<p>I 3a–c</p> <p>I 4c,d</p> <p>I 8a–e</p> <p>I 9a–b</p> <p>I 10a–e</p> <p>II 10a–e</p> <p>II 12a</p>	LF 2,3
D.3 Beplanken	<p>D.3.1 Die Person wählt die erforderlichen Werkzeuge und Geräte aus (Bauschrauber, Stichsäge).</p> <p>D.3.2 Sie arbeitet mit beim Anhalten und Anschrauben der zugeschnittenen Gipskartonplatten.</p> <p>D.3.3 Sie schneidet Dämmstoffe (Weichfaserplatten) zu und hilft beim Einbringen des Dämmmaterials.</p>	<p>I 10a–e</p> <p>II 6c,d,e</p> <p>II 7f</p> <p>II 10a–e</p> <p>II 12a</p>	LF 2,3



D.4 Spachteln und Schleifen von Nähten, Fugen und Flächen	D.4.1 Die Person wählt die erforderlichen Werkzeuge, Geräte (Spachtel, Glättkelle, Handschleifer, Elektroquirl, Schwingschleifer, Giraffe, Schleifgitter, Industriestaubsauger) und Schutzmaßnahmen (Gehör- und Augenschutz) aus. D.4.2 Sie stellt nach Anweisung Spachtelmasse her. D.4.3 Sie verfällt Fugen und verspachtelt Nähte wie auch gesamte Wandflächen nach den gewünschten Qualitätsstandards (bis Q 2). D.4.4 Sie setzt ein Entfeuchtungsgerät ein. D.4.5. Sie schleift mit Handschleifer und Schleifklotz sowie maschinell mit Schwingschleifer und Giraffe (elektr. Schleifer an Teleskopstange). D.4.6. Sie wählt die Körnung des Schleifpapiers, setzt das erforderliche Schleifpapier ein, wechselt es zeitgerecht und säubert die Geräte.	I 11f II 7d,g II 9f II 10 a–c	LF 2, 3
---	---	--	---------

**Kompetenzbereich**

**E Tapeten und Bodenbeläge kleben**

**Erklärung und Abgrenzung**

Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) ist an Arbeitsplätzen im Innenausbau einsatzfähig. Um die damit verbundenen wechselnden Arbeitsanforderungen zu bewältigen, muss die Person in unterschiedlichen profiltypischen Arbeitsfeldern und Arbeitssituationen kompetent, z. T. eigenständig und z. T. nach präzisen Arbeitsanweisungen handeln.

Sie verarbeitet verschiedene Isolier- und Unterlegstoffe. Sie stellt Klebstoffe nach Anleitung her. Sie verarbeitet Papiertapeten, Raufaser und Glasfasergewebe.

Sie arbeitet mit Handwerkszeugen (Bürste, Schere, Lot, Kleinwerkzeuge) und Kleinmaschinen (Einkleistergerät).

Sie verlegt einfache Bodenbeläge unter Anleitung.

Sie führt Erst- oder Erneuerungsanstriche mit pastösen oder flüssigen Stoffen (Fußbodenbeschichtung) durch. Sie hilft, Sockelleisten zuzuschneiden und zu befestigen.

Sie verhält sich kundenorientiert. Sie arbeitet emissionsarm und sauber und hinterlässt eine ordentliche Baustelle.

Das Kleben von Tapeten mit versetztem Musteransatz, das Verarbeiten von textilen Wandbekleidungen und das Verlegen und Verkleben von





hochwertigen Bodenbelägen sowie die Annahme, Planung und Organisation von Aufträgen gehören nicht zu ihrem Kompetenzprofil.

**Einsatzgebiet**

Die Person führt unter Anleitung Tapezier- und Bodenbelagsarbeiten mit unterschiedlichen Materialien in privaten, gewerblichen und öffentlichen Gebäuden durch.

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
E.1 Tapezieren von Raufaser	E.1.1 Die Person wählt die erforderlichen Werkzeuge und Geräte aus. E.1.2 Sie stellt Kleister her. E.1.3 Sie legt Raufaserrollen in das Einkleistergerät ein, zieht die Bahnen durch und längt sie ab. E.1.4 Sie befestigt die Tapete lotrecht und blasenfrei mit der Bürste an den Dach- und Wandflächen. E.1.5 Sie passt die Tapete an und entfernt die Überstände mit Schere oder Cuttermesser. E.1.6 Sie reinigt das Tapeziergerät.	I 3a–c I 4b, c, d I 5a, b I 7g I 9a+b II 7c II 12a, b, e, f	LF 4, 6, 8
E.2 Tapezieren von Papiertapeten mit einfachen Mustern	E.2.1 Die Person entfernt Alttapeten mit der Spachtel nach Perforieren und Einweichen. E.2.2 Sie kleistert die Bahnen der Untertapete mit der Hand ein und bringt sie an. E.2.3 Sie schneidet die Mustertapete unter Berücksichtigung des Rappports (Mustersatz) auf die benötigte Länge. E.2.4 Sie kleistert die Bahnen mit der Kleisterbürste von Hand ein und legt sie zusammen. E.2.5 Sie befestigt die Tapete mustergerecht und blasenfrei mit der Bürste an der Wand. E.2.6 Sie berücksichtigt dabei die korrekte Reihenfolge des Anbringens (mit dem Licht, vom Fenster weg).	II 12a, b, e, f	LF 6
E.3 Wandklebeverfahren	E.3.1 Die Person wählt die erforderlichen Werkzeuge aus. E.3.2 Sie walzt Glasgewebekleber auf die Wand auf. E.3.3 Sie legt die Bahnen in das Klebebett ein, richtet sie aus und walzt sie mit der Moosgummiwalze fest.	I 12f II 9d–e II 10a–d II 11a–d, g II 12a	LF 4, 8
E.4 Fußbodenbeschichtung	E.4.1 Die Person wählt die erforderlichen Werkzeuge, Geräte (Nassstaubsauger, Schrubber,	I 11a,c,d,f II 7c,d	LF 5, 8



	<p>Spachtel, Walze) und Schutzkleidung (Knieschoner) aus.</p> <p>E.4.2 Sie reinigt und entfettet den Boden mit Anlauger.</p> <p>E.4.3 Sie beseitigt Schäden (Abbürsten, Abschaben, Fleckspachtelung).</p> <p>E.4.4 Sie grundiert und bringt im System einen Zweischichtenanstrich auf.</p> <p>E.4.5. Die Verkehrswege werden abgesandet.</p>	<p>II 8a, e</p> <p>II 9d–e</p> <p>II 10a–d</p> <p>II 11a–d, g</p> <p>II 12a</p>	
5.5 Nivellieren von Fußböden und Verlegen von Belägen	<p>E.5.1 Die Person wählt die erforderlichen Werkzeuge und Geräte aus (Elektroquirl, Stielspachtel, Staubsauger, Fußbodenmesser, Cuttermesser, Gliedmaßstab, Metallschiene, Rakel).</p> <p>E.5.2 Sie schüttet die selbstnivellierende Spachtelmasse auf den Boden auf, verteilt diese mit der Rakel.</p> <p>E.5.3 Nach der Durchtrocknung schleift sie den Boden und entstaubt ihn.</p> <p>E.5.4 Sie schneidet selbstliegenden Teppichboden zu und verlegt ihn.</p> <p>E.5.5 Sie misst die Sockelleisten aus, schneidet sie auf Länge und befestigt sie.</p> <p>E.5.6 Sie passt die Sockelleiste an den Boden an, indem sie Teppichstreifen zuschneidet und in die Sockelleiste einlegt.</p>	<p>I 9a+b</p> <p>I 11a,c,d,f</p> <p>II 7c,d</p> <p>II 9d–e</p> <p>II 10a–d</p> <p>II 11a–d, g</p> <p>II 12a</p>	LF 5

**Kompetenzbereich**

**F Dämmarbeiten durchführen**

**Erklärung und Abgrenzung**

Die berufsfachlich kompetente Person (im Folgenden Person genannt) ist an Arbeitsplätzen im Bereich der Innen- und Außendämmung einsatzfähig. Um die damit verbundenen wechselnden Arbeitsanforderungen zu bewältigen, muss die Person in unterschiedlichen profiltypischen Arbeitsfeldern und Arbeitssituationen kompetent, z. T. eigenständig und z. T. nach präzisen Arbeitsanweisungen handeln.

Sie arbeitet mit bei Demontearbeiten und der Vorbereitung der Untergründe. Sie hilft mit beim Setzen von Sockel- und Abschlusschienen. Sie verarbeitet Dämmstoffe, schließt Fugen und armiert.

Sie arbeitet mit Handwerkszeugen (Wasserwaage, Säge, Kleinwerkzeugen) und Kleinmaschinen (Bohrmaschine, heißer Draht, Schwingschleifer).

Sie kennt den ordnungsgemäßen Aufbau des Gerüsts, erkennt Fehler und weiß um richtiges Verhalten auf dem Gerüst.



	<p>Sie verhält sich kundenorientiert. Sie arbeitet emissionsarm und sauber und hinterlässt eine ordentliche Baustelle.</p> <p>Annahme, Planung und Organisation von Aufträgen gehören nicht zu ihrem Kompetenzprofil, also auch nicht die Berechnung der Dämmstärke und die Auswahl der Materialien.</p>
--	--

<b>Einsatzgebiet</b>	<p>Die Person führt Dämmarbeiten mit verschiedenen Materialien (Styropor, Mineralwolle, organische Baustoffe) im Innen- und Außenbereich durch. Sie beplankt Wärmedämmungen und dichtet die Fugen ab. Sie trägt die Schutzbeschichtung auf.</p>
----------------------	---

Arbeitsprozess	Beschreibung (Kompetenzen im betrieblichen Arbeitsalltag)	ARP	RLP
F.1 Demontage- und Montagearbeiten	<p>F.1.1 Die Person wählt die erforderlichen Werkzeuge und Geräte (Schraubenzieher, Maulschlüssel, Stromprüfer, Bohrmaschine, Wasserwaage) aus.</p> <p>F.1.2 Sie entfernt Briefkasten, Hausnummer, Schilder, Fensterbänke und Fensterläden.</p> <p>F.1.3 Sie unterscheidet Anlege- und Stehleitern. Sie nutzt eine Anlegeleiter, entfernt Fallrohre und montiert flexible Entwässerungen.</p> <p>F.1.4 Sie baut Vordächer, Schutzgeländer, Fensterläden und Fensterbänke ab.</p> <p>F.1.5 Sie baut Montageklötze ein.</p> <p>F.1.6 Nach Abschluss der Dämmarbeiten hilft die Person beim Wiederanbringen eines Teils der demontierten Bauelemente (Fensterbänke, Briefkasten, Hausnummer, Schilder).</p>	<p>I 3a–c I 4b,c,d I 5a,b I 8a–e I 9a+b II 6e+d II 11a–f II 10a–e</p>	LF 7
F.2 Außenwanddämmung im Verbundsystem	<p>F.2.1 Die Person wählt die erforderlichen Werkzeuge und Geräte aus (heißer Draht, Hammer, Cuttermesser, Bauschrauber, Glättkelle, Zahnpachtel, Maurerkelle, Kunststoffkelle).</p> <p>F.2.2 Sie beachtet die erforderlichen Schutzmaßnahmen (Helm, Sicherheitsschuhe, Abplanung) für sich und die Umwelt.</p> <p>F.2.3 Sie hilft beim Bemaßen und Zuschneiden der Sockel- und Abschlusschienen und der Dämmplatten (Insektenschutz).</p> <p>F.2.4 Sie assistiert beim Richten, Anhalten, Ankleben, Dübeln und Anschrauben der Platten.</p> <p>F.2.5 Sie schließt Fugen und Anschlüsse mit Dämmmaterial oder mit Dämmschaum und egalisiert überstehende Materialien.</p>	<p>I 9a+b I 2e,f II 7+gf II 11e–f II 10a–e II 12a–b</p>	LF 7



	F.2.6 Sie trägt Klebemörtel auf und bettet das Armierungsgewebe und die Kantenprofile ein. F.2.7 Sie verkleidet die Wärmedämmung mit Strukturputz oder Plattenmaterial.		
F.3 Dachdämmung zwischen den Sparren	F.3.1 Die Person wählt die erforderlichen Werkzeuge und Geräte aus (Gliedermaßstab, Elektrotacker, Cuttermesser, Klebepistole). F.3.2 Sie misst die Sparrenfelder, schneidet die Windschutzfolie zu und tackert sie seitlich an die Sparren. F.3.3 Nach dem Einbringen der Dämmplatten wird die Dampfsperre befestigt und winddicht verklebt.	II 7f., II 11e-f II 10a-e	LF 7

**Liste der nicht behandelten Ausbildungsinhalte aus dem Ausbildungsrahmenplan**

I § 5 Nr. 1a-e

I § 5 Nr. 2a-d

I § 5 Nr. 4a

I § 5 Nr. 6b-c

I § 5 Nr. 13a

II § 5 Nr. 13b

→ Grund: Es handelt sich um theoretisches Wissen, welches mit diesem Test nicht abgefragt werden kann.